

Niederschrift

über die 45. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Donnerstag, dem 08.02.2018, im Taarepshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:55 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Michael Brodersen

Herr Harald Ganzel

Herr Gerhard Mommsen

Herr Richard Quedens

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jörg Rosteck

Frau Göntje Schwab

Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Frau Jannike Harder

Herr Thomas Pielke

bis TOP 11

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Björn Hansen

Herr Sönke Sörensen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 - 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 44. Sitzung (öffentlicher Teil)
 - 5 . Einwohnerfragestunde
 - 6 . Bericht der Bürgermeisterin sowie Kurbetriebsangelegenheiten
 - 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
 - 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Utersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Uter/000150
 - 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Utersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Uter/000151
 - 10 . Maschinelle Klärschlammverdickung KA Utersum
hier: Auftragsvergaben:
 1. Errichtung eines Betriebsgebäudes und zweier Schlammspeicher.
 2. Maschinen- und Elektrotechnik, Rohrleitungsarbeiten.Vorlage: Uter/000153
 - 11 . Verschiedenes
- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Schwab begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung erstellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 17 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 44. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 44. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben, Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt, dass nach dem Auftrag der neuen Asphaltdecke teilweise Unterschiede zu den Grundstücksauffahrten von 7 bis 8 cm entstanden sind. Herr Pielke vom Amt Föhr-Amrum wird sich mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen.

6. Bericht der Bürgermeisterin sowie Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeisterin Schwab gibt bekannt, dass die Gastronomie im Haus des Gastes an Herrn Obstelten aus Risum-Lindholm verpachtet worden sei.

Sie berichtet von der Mitgliederversammlung der Aktiv Region und dass im Zweckverband des Friesenmuseums darauf hingewiesen wurde, dass ab dem Jahr 2019 auf Grund der Erweiterungsmaßnahmen und den gestiegenen Anforderungen mit einer Ausweitung der Personalkapazitäten zu rechnen sein wird.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Utersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Uter/000150

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Utersum hat den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Utersum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **67.088,68 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung 2013 beträgt **908.100,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **807.264,15 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **100.835,85 EUR unterschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Gemeinde Utersum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **4.200.796,49 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2013 beläuft sich auf **79.760,18 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnisrücklage mit einem Teilbetrag von 26.341,67 EUR zugeführt, die aufgrund der Eröffnungsbilanzkorrektur in 2013 negativ ausgewiesen wurde. Der verbleibende Betrag wird dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 140.239,06 EUR steigt um 107.369,08 EUR auf **247.608,14 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **67.088,68 EUR** werden genehmigt.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Utersum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Uter/000151**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Utersum hat den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Utersum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

6. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
7. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
8. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
9. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
10. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **88.723,67 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung 2014 beträgt **937.000,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **941.421,01 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **4.421,01 EUR überschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Utersum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **4.015.730,46 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2014 beläuft sich auf **23.260,73 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 247.608,14 EUR minderte sich um 12.805,31 EUR auf **234.802,83 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **88.723,67 EUR** werden genehmigt.

10. Maschinelle Klärschlammeindickung KA Utersum

hier: Auftragsvergaben:

1. Errichtung eines Betriebsgebäudes und zweier Schlamm Speicher.

2. Maschinen- und Elektrotechnik, Rohrleitungsarbeiten.

Vorlage: Uter/000153

1.Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten

Die Leistungen zu den Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten wurden entsprechend der VOB/A §3 (2)/(1), und den haushaltsrechtlichen Vorschriften beschränkt und bei der Wiederholung der Ausschreibung öffentlich ausgeschrieben.

Für den baulichen Teil des Projekts „KA Utersum - Maschinelle Klärschlammeindickung“ die Veröffentlichung im Submissionsanzeiger gewählt. In der vorangegangenen, beschränkten Ausschreibung im Juni 2017 gaben nur die Bieter Martin Limbrecht GmbH & Co. KG und Emil Petersen GmbH ein Angebot ab. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel und erhöhten Preisen gegenüber bisherigen vergleichbaren Bauprojekten wurde die Entscheidung getroffen, die erste Ausschreibung des baulichen Teils aufzuheben und öffentlich neu auszuschreiben.

Die öffentliche Neuausschreibung des baulichen Teils der Klärschlammeindickung auf der KA Utersum führte lediglich zu einem Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG. Die übrigen drei Anforderer Emil Petersen GmbH, Friedrich Peters Bau GmbH sowie Doose Bau GmbH & Co. KG gaben kein Angebot ab.

Prüfung und Wertung des Angebotes

Die Bruttoangebotssumme der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG liegt bei rund **817.530,00 €**. Dies sind rund **30.940,00 € weniger** als im ersten Angebot und **70.210,00 € weniger** als im damaligen Angebot der Fa. Emil Petersen GmbH.

1. Vergleich mit vorherigem Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG

Im Wesentlichen unterscheidet sich der Inhalt der ersten beschränkten Ausschreibung nicht von der zweiten öffentlichen Ausschreibung. Zur Kostensenkung sind jedoch einige nicht zwingend benötigte Positionen entfernt worden. Dazu zählen (alter Angebotspreis(Bruttokosten) der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG in Klammern):

- Drainage/Abbruch der in Zukunft unbebauten Sohlplatte (6.664 €/10.115 €)

- Untergrundvorbereitung, Haftbrücke, Reprofilierung und Schutzbeschichtung der zu bebauenden, vorhandenen Sohlplatten (69.020 €)

Werden obige Positionen aus dem 1. Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG herausgerechnet, so ergibt sich eine Summe von rund 754.460 €, brutto.

Im Rahmen der Neuausschreibung sind einige Positionen ergänzt oder Mengen erhöht worden:

- generell mehr Erdarbeiten (Zuwegung, Hochbordsteine, Sand zur Verfüllung, 12.495 €)
- Untergrundvorbereitung, Ausstemmen der Befestigungselemente der alten Speicher, Ausbesserung der Vertiefungen mit Reparaturmörtel (20.230 €)

Insgesamt können durch die weggefallenen Positionen rund 30.940 €, brutto gegenüber der ersten Ausschreibung gespart werden. Die Einheitspreise entsprechen der derzeitigen Marktsituation infolge der sehr guten Auftragslage der Bauunternehmen.

Nebenangebot

Zusätzlich enthält das Angebot der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG ein Nebenangebot. Statt einer Errichtung von Stahlbetonbehältern als Dünn- sowie Dickschlamm-speicher wird die Errichtung von Edelstahlbehältern auf den bestehenden Sohlplatten vorgeschlagen. Der im Nebenangebot vorgesehene Edelstahl (W.St.Nr. 1.4571) ist wie auch Stahlbeton sehr korrosionsbeständig. Trotzdem wird üblicherweise ein gegenüber Stahlbetonbehältern verkürzter Abschreibungszeitraum gewählt. Zudem ist eine nachträgliche Montage von Anbauteilen (z.B. Rührwerke, Treppen) schwieriger durch zusätzlich erforderliche Aussteifungselemente.

Das Nebenangebot enthielt in der ursprünglichen Fassung keine Notausstiegsleitern und war somit nicht mit dem Hauptangebot vergleichbar. Nach einer Nachfrage bei der Martin Limbrecht GmbH & Co. KG wurden die Preise für die Leitern nachgereicht. Brutto betrug die Ersparnis in der ursprünglichen Fassung rund 11.951 €, nach Einbezug der Notausstiegsleitern (11.015 €) **ist das Nebenangebot lediglich 936 € günstiger**. In Anbetracht der Nachteile des Nebenangebots sowie der geringen Einsparung wird die Beauftragung des Nebenangebots nicht empfohlen.

Es wird empfohlen, eine Auftragsvergabe an die Firma Martin Limbrecht GmbH & Co. KG, Niebüll für eine vorläufige Auftragssumme von **817.967,11 €**, brutto zu erteilen.

2.Elektro- und Maschinentechnik

Die Leistungen für die Elektro- und Maschinentechnik des Projekts „KA Utersum - Maschinelle Klärschlammindickung“ wurden entsprechend der VOB/A §3 (3), und den haushaltsrechtlichen Vorschriften beschränkt ausgeschrieben.

Von insgesamt 7 Bietern hat lediglich die Firma **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH** zum Submissionstermin am 08.06.2017 ein Angebot abgegeben.

Der bauliche Teil des Projekts wurde gesondert ausgeschrieben. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel musste die bauliche Ausschreibung aufgehoben werden.

Prüfung und Wertung des Angebotes

Für das Angebot der Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH wurde eine Verlängerung der Angebotsbindungsfrist bis März 2018 angefragt und gewährt, der bauliche Teil wurde öffentlich neu ausgeschrieben.

Es handelt sich bei allen genannten Kosten um **Bruttokosten**. Die Preise für die Hauptbestandteile der Ausschreibung, namentlich Bändeindicker, Flockungshilfsmittelaufbereitung, Exzentrerschneckenpumpen, Rührwerke, Steuerung und Messeinrichtungen sind wirtschaftlich kalkuliert worden.

Es gibt insgesamt drei Nebenangebote. Nebenangebot 1 beinhaltet eine Dickschlammübergabepumpe des Herstellers Netzsch als Alternative zur im Hauptangebot gewählten Pumpe des Herstellers Wangen (Pos. 1.8.1). Hierdurch ergäbe sich eine Kostensparnis von 1.190 €. Es wird nicht empfohlen, das Nebenangebot 2 zu wählen, da die im Hauptangebot **gewählte Pumpe hochwertiger und durch niedrigere Gleitgeschwindigkeit langlebiger** ist und nur unwesentlich mehr kostet.

In den Nebenangeboten 2 und 3 werden alternative Flockungsmittelaufbereitungsanlagen angeboten (Pos. 1.3.1).

Nebenangebot 2 beinhaltet zum Minderpreis von 1.190 € eine Flockungsmittelanlage **ohne Trockengutdosierung** und erfüllt damit nicht die Anforderungen der Ausschreibung und sollte nicht gewählt werden.

Nebenangebot 3 beinhaltet zum Minderpreis von 4.403 € eine Flockungsmittelanlage mit **übereinander** angeordneten Vorlagebehältern (Doppelstockanlage). In der Ausschreibung wurde hingegen eine 2-Kammer-Pendelanlage mit **nebeneinander** angeordneten Vorlagebehältern gefordert und im Hauptangebot angeboten. Das Hauptangebot verfügt zur Wartung und Reinigung über leichter zugängliche Vorlagebehälter und sollte gewählt werden.

Es wird empfohlen eine Auftragsvergabe für die Elektro- und Maschinenteknik (Bruttoauftragssumme **279.414,62 €**) an die Firma **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik**, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Beschluss:

1.Erd-, Stahlbeton- und Rohrleitungsarbeiten

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 13.12.2017 erhält die Firma Limbrecht GmbH & Co. KG / Ostermooringer Straße 2, 25899 Niebüll, den Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von **817.967,11 €, brutto**.

2.Elektro- und Maschinenteknik

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 06.06.2017 erhält die **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH, Rerik**, den Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von **279.414,62 €, brutto**.

11. Verschiedenes

An der Grundstücksgrenze zu Rosenthal wachsen die Heckenrosen rüber. Bürgermeisterin Schwab wird sich die Stellen ansehen und um die Angelegenheit kümmern.